

1. Stellenwert des Radverkehrs in der Gemeinde

Welchen Stellenwert und welche Rolle ordnet Ihre Partei dem Radverkehr in Rastede zu? Wie äußert sich das in Ihrer politischen Arbeit?

Die CDU Rastede ordnet dem Radverkehr in der Gemeinde Rastede einen sehr hohen Stellenwert zu. Der Stellenwert des Radverkehrs hat in den vergangenen Jahren erheblich zugenommen und wird in den kommenden Jahren noch wesentlich stärker an Bedeutung gewinnen. Der Radverkehr kann ein wesentlicher Baustein dafür sein, dass die Gemeinde Rastede möglichst frühzeitig die Klimaneutralität erreichen wird.

Wir möchten den innerörtlichen Radverkehr in der Gemeinde Rastede spürbar verbessern, indem wir die kaputten Nebenanlagen stärker und schneller sanieren als bisher. Die CDU Rastede wird sich dafür einsetzen, dass jedes Jahr nicht nur ausreichend finanzielle Mittel für die Erneuerung von Straßen, sondern auch ein jährliches Budget für die Sanierung von Radwegen in den Haushalt der Gemeinde eingeplant wird.

Für die Stärkung des Radverkehrs fordern wir eine barrierefreie Bahnunterführung im Hauptort. Aus unserer Sicht sollte der Bau im südlichen Bereich der Schlossstraße geprüft werden. Durch die Realisierung eines höhenungleichen Bahnübergangs für Fußgänger und Radfahrer wird der Radverkehr nachhaltig gestärkt und ein deutlicher Anreiz gesetzt, um das Auto für innerörtliche Strecken stehen zu lassen.

Darüber hinaus sollen die Radwege zwischen Rastede und Oldenburg sowie Rastede und Hahn-Lehmden verbreitert werden, um dem deutlich zunehmenden Radverkehr gerecht und eine angemessene Nutzung von Lastenfahrrädern, Fahrradanhängern oder Pedelecs sowie ein Nebeneinanderfahren zu ermöglichen. Ergänzend wollen wir prüfen lassen, wie eine Radschnellwegverbindung entlang der Bahnstrecke (insbesondere auf der aktuellen Baustrecke) in Richtung Oldenburg umsetzbar ist.

2. Mobilitätswende

*In welchem Umfang möchte Ihre Partei den Anteil des motorisierten Individualverkehrs am Gesamtverkehr senken und welche konkreten Maßnahmen zur Umsetzung dieses Ziels können die Wähler*innen von der CDU Rastede in den nächsten fünf Jahren erwarten?*

Um den Anteil des motorisierten Individualverkehrs zu senken, möchten wir den Komfort für den Radverkehr deutlich verbessern. Durch eine gute Infrastruktur für Radfahrer möchten wir attraktive Anreize setzen, um Autofahrer für die Nutzung des Fahrrads zu motivieren.

In Ergänzung der unter Nr. 1 dargestellten Maßnahmen zur Verbesserung der Radwegeinfrastruktur möchten wir die Verkehrsrechtlichen Möglichkeiten nutzen und soweit möglich in der Gemeinde umsetzen. Darüber hinaus sind aus unserer Sicht Kampagnen denkbar, die bestehende Rechte der Fahrradfahrer überhaupt bekannter machen. Dies ist aus unserer Sicht elementar, um einen Anreiz zum Fahrradfahren und eine größere Akzeptanz und ein besseres Verständnis von Kraftfahrern für Radfahrer und umgekehrt zu gewinnen. Bisher ist aus unserer Sicht bspw. nicht hinreichend bekannt, dass Radfahrer in der Gemeinde Rastede innerhalb der geschlossenen Ortschaft auch auf der Fahrbahn fahren dürfen, wenn ein Radweg vorhanden oder ein Gehweg zur Nutzung mit dem Fahrrad freigegeben ist.

Aus Sicht der CDU Rastede sind jedoch insbesondere an stark frequentierten Straßen auch in Zukunft Radwege erforderlich. Vor allem schwächere Verkehrsteilnehmer dürfen nicht auf die Fahrbahn gezwungen, sondern muss auch in Zukunft ein sicherer Weg neben der Straße angeboten werden.

3. Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans vor Ort

Der Nationale Radverkehrsplan (NRVP) bildet die Grundlage für die Radverkehrspolitik in Deutschland. Bis 2030 sollen sich laut NRVP die gefahrenen Kilometer per Rad im Vergleich zu 2017 verdoppeln. Welche Maßnahmen zur Umsetzung dieser Zielvorgabe wird die CDU Rastede in den nächsten fünf Jahren initiieren?

Wir möchten wie unter 1. dargestellt, mehr finanzielle Mittel für die Sanierung bestehender Radwege zur Verfügung stellen, einen höhenungleichen Bahnübergang für Fahrradfahrer und Fußgänger im Bereich der Schlossstraße prüfen lassen, bestehende Radwege verbreitern und eine angemessene Radwegeverbindung in Richtung Oldenburg zur Verfügung stellen.

Welche Maßnahmen plant die CDU, um die Verkehrssicherheit in Rastede wesentlich zu verbessern?

Die CDU Rastede möchte wie unter 2. dargestellt eine Informationskampagne diskutieren, um eine größere Akzeptanz und ein besseres Verständnis zwischen Kraftfahrern und Fahrradfahrern zu schaffen. Soweit die zur Verfügung stehenden Flächen es ermöglichen, möchten wir die vorhandenen Radwege verbreitern.

Wie sollen sich die Ausgaben für den Radverkehr in Rastede aus Sicht der CDU entwickeln?

Die finanzielle Förderung des Radverkehrs darf sich aus Sicht der CDU Rastede nicht ausschließlich auf die durch Fördermöglichkeiten unterstützten großen Investitionsmaßnahmen (Radwegeneubau, Bahnunterführung) beschränken. Es muss kurzfristig ein Budget für die Sanierung unserer Nebenanlagen auf den Weg gebracht werden.

4. Personale Kapazitäten im Bereich Radverkehr

Wie wird die CDU darauf hinwirken, dass in Rastede genügend Planungskapazitäten für den Ausbau des Radverkehrsnetzes zur Verfügung stehen?

Die CDU Rastede steht im stetigen Austausch mit der Gemeindeverwaltung und wird neben den erforderlichen Mitteln auch in Zukunft die für die Umsetzung notwendigen personellen Ressourcen zur Verfügung stellen.

*Wie steht die CDU zum Anliegen des ADFC, in Rastede eine*n Radverkehrsbeauftragte*n zu ernennen, um die Förderung des Radverkehrs angemessen koordinieren zu können?*

Soweit im Zuge der Umsetzung der vorangegangenen Punkte erkennbar werden sollte, dass die Umsetzung durch die Ernennung eines Radverkehrsbeauftragten beschleunigt werden könnte, möchte die CDU Rastede dies zeitnah diskutieren.